

Antrag B21



MIT MITTELSTANDS- UND
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG
DER CDU NRW

zur 11. Landesdelegiertenversammlung

Antragsteller:
MIT KV Wesel

Das Verfahren zur Diätenerhöhung wird grundlegend geändert

1
2 Die MIT fordert den Gesetzgeber auf, das Verfahren zur Entscheidung über die
3 Diätenanpassungen grundlegend zu ändern

4
5 Begründung:

6 Auch wenn wir akzeptieren, dass eine Diätenerhöhung dem Grunde nach berechtigt ist, ist das Maß der
7 Erhöhung und die Kürze des Vollzugs der versuchten Diätenerhöhung an Instinktlosigkeit nicht mehr zu
8 überbieten, führt zu einer weiteren Entfremdung zwischen Politikern und Bürgern und spielt den falschen
9 politischen Kräften in die Hände. Das Entscheidungssystem ist grundsätzlich falsch konstruiert.
10 Solange Abgeordnete selbst über ihre Bezüge zu entscheiden haben, können sie es nur falsch machen. Jede
11 Erhöhung ist zu hoch und kommt zum falschen Zeitpunkt. Langjährige Enthaltensamkeit wird nicht beachtet,
12 geschweige denn gewürdigt.

13 Wir empfehlen, den vorliegenden Vorschlag, Diätenerhöhungen durch eine unabhängige Kommission,
14 beispielsweise durch Vertreter der großen gesellschaftlichen Gruppen (Arbeitnehmer, Arbeitgeber,
15 Konfessionen, Bund der Steuerzahler usw. unter Vorsitz des Bundespräsidenten) festlegen zu lassen, zu
16 prüfen und um zu setzen.

17
18 **Votum der Antragskommission: Ablehnung**

19 **Begründung:** So wünschenswerte eine solche Veränderung wäre: Die geltende
20 verfassungsrechtliche Lage (Bundesverfassungsgerichtsentscheidung, Urteil 1975) steht
21 dem entgegen und schreibt vor, dass der Bundestag diese Entscheidung selbst treffen
22 muss.